

Loslassen heißt neu anfangen

Von AnnaKyoyama

Kapitel 2: Verlaufen & Pudding

-Zeitsprung-

Gelangweilt sitze ich in der Box von Sebastian und tippe auf meinem Handy herum. Sebastian befindet sich auf der Rennstrecke, um das Auto zu testen.

Meine Gedanken driften zu dem jungen Mann ab von heute Morgen. "Ich geh mich mal etwas umschauen. Kannst du Sebastian Bescheid geben?" wende ich mich an einen Mechaniker. "Klar" antwortet er und ich verschwinde aus der Box.

Überall laufen Menschen herum und man sieht auf Anhieb zu welchen Teams die Personen gehören. Aber selbst ich habe ein Aston Martin Shirt an. Die Frage ist, wo bekomme ich hier einen ordentlichen Kaffee her. Sebastian hatte was von einer Art Cafeteria erwähnt jedoch habe ich mir nicht gemerkt, wo die ist. Verdammt. Etwas verloren laufe ich durch die Boxengasse und versuche mich anhand einiger wenigen Schilder zurecht zu finden.

Es dauert 5 Minuten, bis ich ein Schild für die Cafeteria finde. Jackpot. Ich folge den Schildern und tatsächlich stehe ich einige Minuten später in einer Art Mensa und ziehe einen Kaffee aus dem entsprechenden Automaten. Mit dem Kaffee in der Hand versuche ich den Weg zurückzufinden, allerdings sieht alles gleich aus. Ich biege gerade um eine Ecke und stoße mit jemanden zusammen. Dabei fällt mir der Becher aus der Hand, sodass mein Kaffee auf dem Boden landet. "Verdammt Mist" fluche ich. "Oh tut mir leid" höre ich und innerlich verfluche ich die Person. "Louisa?" höre ich meinen Namen und verwundert blicke ich das Gesicht meines Gegenübers. "Du?" gebe ich fragend von mir. "Was machst du denn hier?" fragt Pierre überrascht. Ich schaue zwischen ihm und meinem Kaffee hin und her. Er hat also auch mit der Formel 1 zu tun. "Tut mir leid wegen deinem Kaffee, aber der ist eh nicht so gut" sagt er und fährt sich durch die Harre. Etwas überrumpelt schaue ich Pierre an, welcher eine ähnliche Jacke an hat wie Sebastian nur steht auf dieser Alpha Tauri. "Ich ähm... Ich begleite jemanden" antworte ich auf seine erste Frage. Ein nicht zu deutender Blick liegt auf mir. "Vettel oder Stroll?" fragt er weiter verwundert schaue ich ihn an. Er deutet auf mein Shirt "Naja das sind die beiden Fahrer von Aston Martin" erklärt er etwas verlegen. "Vettel, er gehört zur Familie" erkläre ich und ein leichtes Lächeln legt sich erneut auf sein Gesicht. Gott sieht das gut aus, Nein Stopp Lou. Etwas niedergeschlagen schaue ich auf meinen am Boden liegenden Kaffee. "Ich glaub ich schulde dir einen Kaffee" grinst er und mein Blick bleibt an seinem Shirt hängen. "Wenn du weißt, wo es hier Kaffee gibt, bin ich dabei ich finde den Weg glaub ich nicht mehr zurück. Aber..." ich deute auf ihn "Du hast auch mit der Formel 1 zu tun?"

frage ich und amüsiert erwidert er. "Klar weiß ich, dass und den Kaffee kann man nicht trinken" deutet er auf den Boden. "Und ja ich habe mit der Formel 1 zu tun..." bevor er aussprechen kann, meldet sich mein Handy. Ich hol es aus der Hosentasche und lese Sebastian Namen. "Sorry da muss ich ran" entschuldige ich mich und er deutet auf mein Handy "Hey Sebastian... ich hatte deinem Mechaniker Bescheid gegeben... ich weiß es nicht... und wie komme ich zurück?" Pierre deutet mir an ihm das Handy zu geben. Ich lege den Kopf schief und reiche mein Handy weiter. "Hey Seb ich bin es Pierre... ja... okay ich bring zu sie dir. Ich glaub sie hat sich verlaufen" grinst er und sein Blick liegt ruhig auf mir, was mich etwas nervös macht. Er legt auf und gibt mir das Handy zurück. "Sebastian sucht dich, sein Nichtsnutz von Mechaniker hat ihm nichts gesagt, also das waren seine Worte" meint er entschuldigend. Ich atme einmal genervt aus. "Ich habe ihm gesagt das ich dich zu ihm bringe. Da lang" meint er und deutet hinter mich. "Ist es immer so wuselig?" frage ich wären er mich durch die Menschen lotst. "Ohja, es ist wie in einem Bienenstock überall laufen Menschen durcheinaander. Hier lang" meint er und legt seine Hand auf meinen Rücken um mich um eine Ecke zu schieben. Das Kribbeln was diese einfache Berührung auslöst ist nur schwer zu ignorieren. Verdammt Lou reis dich zusammen. "Man gewöhnt sich aber dran. Im Grunde ist es immer gleich aufgebaut und zur Not kann man einfach jemanden fragen" sagt er hinter mir. "Na dein Wort in Gottes Ohr ich hätte nicht zurückgefunden" gestehe ich und ich höre ein Lachen hinter mir. "Die nächste links dann sind wir da"

"Hey, Seb ich habe dir hier jemanden mitgebracht" höre ich Pierre sagen nachdem wir in einen Raum abgebogen sind. "Ich habe mir schon Sorgen gemacht" werde ich ermahnt. "Zu meiner Verteidigung ich habe einem deiner Mechaniker Bescheid gegeben" gebe ich frustriert von mir. "Lass mir einfach nächstes Mal ein Zettel da oder schreib eine WhatsApp. Manche sind in ihrem Job brilliant, aber da hört es auch schon auf" meint er kopfschüttelnd. "Und wie ist die Strecke? ich muss gleich auch raus" fängt Pierre an und verwundert schaue ich zu dem Blondem. Sebastian erzählt was von Grip und noch anderen Sachen. "Moment, du fährst auch?" frage ich ihn überrascht. Er wendet sich mir zu und grinst nickend. "Jap, genau. Ich fahre für das Team AlphaTaurin" und deutet auf das Logo auf seinem Shirt. "Ihr kennt euch bereits?" fragt Sebastian eher an den Mann gerichtet als an mich. "Ja, heute Morgen am Strand habe ich ihr Handy gefunden was sie verloren hat." erklärt er. "Hattest du mir gar nicht erzählt" wird mir nun vorgeworfen. "Sorry, aber ich muss los. Lou den Kaffee vergesse ich nicht. Keine Sorge" verabschiedet dich der Blonde. "Okay, dann bis später" er hebt lächelnd die Hand und verschwindet aus meinem Blickfeld.

"Kaffee?" fragt Basti mich überrascht, nachdem Pierre um die Ecke ist. "Ja, ich habe Kaffee geholt und als ich wieder zurück wollte sind wir ineinander gelaufen dabei ist mir der Kaffee aus der Hand gefallen. Ehrlich gesagt hätte ich den Weg nicht zurück gefunden es ist so wuselig" erkläre ich. "Okay. na, da kann man ja froh sein das Pierre dich gefunden hat. Ich muss eben zur Besprechung mit meinem Team. Du kannst dich hier hin setzten und eben warten, auf dem Monitor siehst du die anderen Fahrer. Max ist z.b auch gerade auf der Strecke in dem dunkelblauen Wagen, Pierre wird wohl auch gleich aus der Box fahren in einem weißen Auto" erklärt er und ist bereits verschwunden. Ich blicke zum Monitor, wo man jedoch noch andere Autos sieht, also setzte ich mich auf einen der Hocker und blicke zum Monitor. Man hört aus der Box einen Motor starten und ein paar Minuten später fährt ein weißes Auto an Sebastian

Box vorbei. Ob das Pierre gewesen ist, frage ich mich selbst und schüttele den Kopf.

Auf dem Monitor werden immer wieder andere Autos gezeigt und mein Blick wandert zu dem Auto, welches neben mir steht. Einige Mechaniker werkeln an diesem Rum. Erneut schaue ich zum Monitor und hole mein Handy aus der Hosentasche. Ich mache ein Foto für Nicki und stecke es wieder weg. Ein weißes Auto wird eingeblendet und darunter wird die Nummer 10 und der Name Pierre Gasly angezeigt. Das muss er sein. Mit was für einer Geschwindigkeit er über die Strecke rast ist erstaunlich. Mein Auto zu Hause schafft kaum die 200. Kurz Ärger ich mich darüber das, dass Bild auf einen anderen Fahrer schwenkt.

"Kommst du?" höre ich Sebastian hinter mir. Ich hüpfte vom Hocker und folge ihm durch die Menschen. Wir bleiben vor der Cafeteria stehen. "Sag mal kannst du mir einen Lageplan schreiben" frage ich ihn was er mit einem Lachen kommentiert. "Hey ihr beide" neben mir erscheint dieser Max, welcher mir jedoch unsympathisch ist. Wir haben nicht groß miteinander gesprochen, aber irgendwie finde ich ihn komisch. "Warten wir noch auf jemanden?" fragt er auf Deutsch mit einem extremen Akzent. "Eigentlich ja, aber lass uns schon mal rein gehen. Die anderen kommen sicher nach" erklärt er und die Männer gehen durch die Tür ich halte mich eher im Hintergrund. "Halt du doch schon mal einen Platz frei, es wird hier gleich sehr voll. Ich bring dir was mit. Was magst du haben" erklärt Sebastian und deutet auf einen runden Tisch mit 6 Plätzen. Ich schaue kurz die ausgehangene Karte durch. "Ähm, den Gemüse Wrap würde ich nehmen und eine Apfelschorle". er nickt und ich besetzte den Tisch auf welchen Sebastian gezeigt hat.

Es dauert 15 Minuten, bis Sebastian und Max am Tisch sind. Die Schlange an der Essensausgabe ist bereits deutlich gestiegen. "Wie bei einer Raubtier Fütterung" beschwert sich Max und setzt sich neben Sebastian, welcher sich neben mich gesetzt hat "Hier ich habe dir noch ein nicht definierbarer Pudding mitgebracht " er stellt alles vor mich hin "Danke, ich hoffe du hast den auch, nicht das ich hier das Versuchskaninchen bin" witzele ich und wir beginnen mit dem Essen. Einige Minuten später setzt sich ein Lockenkopf zu uns. "Mahlzeit zusammen" genervt schmeißt er sein Tablett neben mich was mich zusammenzucken lässt. "Oh sorry du bist aber schreckhaft. Ich bin Lando" entschuldigt er sich direkt und man hört sein schlechtes Gewissen. "Alles gut ich bin Louisa, aber Lou reicht" winke ich nur ab. "Lando nun erschreckt sie doch nicht zu so" maßregelt Max den jungen Mann neben mir., "Wo bleiben die anderen?" fragt Sebastian den neuen in der Runde. "Keine Ahnung die sind wohl in der Besprechung oder so. Ich hatte keine Lust mehr zu warten sonst wäre das gute Zeug weg gewesen" er deutet auf seine Nudeln, welche tatsächlich echt gut aussehen. Der Wrap war etwas trocken aber sonst okay. Argwöhnisch schaue ich den Pudding an und bin mir nicht sicher, ob man das essen kann. Es soll wohl Schokopudding sein allerdings ist die Farbe komisch. Ich schaue zu Sebastian welcher meinen Blick erwidert. "Na los, iss mal" drängt er und ich kneifen die Augen abschätzend zusammen. "Ich bin doch ein Versuchskaninchen" schlussfolgere ich. Er grinst mich nur an "Sonst ist Lando der Vorkoster, aber der isst eh alles. Wenn du mal was Süßes in der Tasche hast, findet er es wie ein Trüffelschwein" erklärt Max. "Ehy!" beschwert sich Lando direkt. Okay das ganze hier hat was von Kindergarten.

"Gib mal her" höre ich Lando neben mir. Er nimmt mir das kleine Schälchen aus der

Hand und nimmt sich mit seinem Löffel etwas raus. Erwartungsvoll schauen wir zu ihm. "sieht zwar mies aus aber schmeckt gut" sagt er und stellt es auf sein Tablett. "Ehy das ist meins gewesen" ich greife zu dem Schälchen er jedoch hält meinen Arm fest. "Du wolltest es nicht also ist es meins" erklärt er grinsend. "Lando sei nett und hör auf den anderen das Essen zu klauen" wird er gemäßregelt und wir drehen uns um. Dort steht Pierre, Yuki und jemand den ich nicht kenne. "Sie wollte es nicht" verteidigt Lando sich kleinlaut. "Kommt wir rutschen etwas zusammen dann passt ihr noch hier hin" wechselt Max das Thema und rutscht bereits auf Sebastian auf. Nun sitzen wir zu 7. am Tisch und ich muss zugeben ich Trauer noch etwas meinem Pudding hinterher. "Achso ihr kennt euch ja noch nicht. Esteban das ist Louisa, Louisa das ist Esteban" stellt uns Sebastian vor und ich lächle dem angesprochenen kurz zu. Ich blicke zu meiner linken auf den Pudding welche auf seinem Tablett steht. Wie komme ich an diese blöde Schale. Ich schaue gegenüber von mir wo Pierre sitzt. Er schaut auf Lando und dann wieder auf mich. Irgendetwas will er mir mitteilen, aber ich versteh nicht was. Er nickt erneut in Landos Richtung und deutet auf den Pudding. Ich nicke ihm leicht zu "Sag mal Lando hast du meine Nachricht gar nicht bekommen?" fragt Pierre sodass der Lockenkopf ihn fragend anschaut. "Ne sollte ich?" "Doch ich habe dir geschrieben und wollte eigentlich schnell eine Antwort" nun kommt Bewegung in den jungen Mann neben mir welcher in seiner Hosentasche kramt und sein Handy rausholt. Ich nutze den Moment und greife über ihn um mein Pudding zurück zu bekommen.

"Ehy, was tut du da" protestiert er, ich jedoch lächle ihn nur an "Meins. Mir klaut niemand den Nachtisch" der Tisch fängt an zu lachen und Lando dreht sein Handy zu Pierre um "Du hast mich reibgelegt" beschwert er sich und blickt Pierre böse an, welcher nur mir den Schultern zuckt "Oh da habe mich wohl geirrt" und zwinkert mir zu, bevor er sich seinem Essen widmet. "Dein Ernst?" beschwert sich Lando. Sebastian hat das ganze nur Still beobachtet und schüttelt grinsend den Kopf. schmollend legt Lando seine Gabel weg. "Das ist unfair" nuschelt er. Ich esse den halben Pudding und schiebe Lando die Schüssel zu.

—

Und wie gefällt es euch :)